

## **Niederschrift**

*der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07. Oktober 2014*

**Anwesend: Bgm. Franz Schmadl**

**Vzbgm. Steinlechner Josef**

**Geißler Johann, Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Haag Barbara, Pittl Josef,  
Steinlechner Franz, Junker Andreas, Heumader Hugo, Schafferer Irmgard**

**Entschuldigt:**

**Nicht entschuldigt:**

**Beginn:** 20.00 Uhr

### **TAGESORDNUNG**

- 1) Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.335;
- 4) Holzverkauf – Vergabe - Beschlussfassung;
- 5) Aufstellung von holzverkleideten Containern auf Gp.443/4 für den Betrieb des Wildstättliftes - Beschlussfassung;
- 6) Antrag auf Bildung der Straßeninteressentschaft Unterwildstätt - Beschlussfassung;
- 7) Sanierung und Ausbau der Straße Unterwildstätt - Beschlussfassung;
- 8) Sanierung „Michlbachbrücke“ – Errichtung einer Rohrfurt -Beschlussfassung;
- 9) Vorbereitungsarbeiten Schulhausumbau – Beschlussfassung;
- 10) Subventionsansuchen;
- 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen.

**2. Verlesung der Tagesordnung;**

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

GR Geißler Johann bemerkt, dass bei Pkt. 5 noch nichts mit den Grundeigentümern abgeklärt ist und auch bei Pkt. 9 erst gestern die Ausschusssitzungen waren. Man ersucht um mehr Flexibilität für die anderen Gemeinderäte.

*Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.*

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 335;**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt.

GV Egger Walter enthält sich der Unterschrift, weil er bei der letzten Sitzung nicht anwesend war.

*Das Protokoll Nr. 335 wird von Bgm. Franz Schmadl und 9 Gemeinderäten/Innen unterfertigt und ist somit genehmigt.*

**4. Holzverkauf - Vergabe -Beschlussfassung;**

Der Holzverkauf von 200 fm Zirbe wurde in Absprache mit GV Pittl Josef im technischen Ausschuss besprochen. GV Pittl Josef war bei der Sitzung entschuldigt, es wurde WA Bachmann Michael für die Angebotsbewertung hinzugezogen. Es wurden Angebote von Holz Binder, Holz Mair-Schwaz, Maschinenring und vom Sägewerk Knapp-Absam abgegeben.

Beim Verkauf von 200 fm Zirbe war die Firma Holz Binder

mit 276,-- € für die Kl. 2a+

mit 170,-- € für die Kl. CX 2a+

mit 140,-- € BC 1b

mit 82,-- € BC 1a pro Festmeter netto der Bestbietende.

Bei den Holzschlägerungsarbeiten wurde nur ein Angebot von der Firma Klausner abgegeben, mit 38,-- € netto pro fm für Partie I, Partie II und für Bergabseilen.

**Beschlusstext:**

*Der Gemeinderat beschließt, nach Vorschlag des technischen Ausschusses, den Verkauf von 200 fm Zirbe an die Firma Holz Binder zu vergeben.*

*Die Schlägerungsarbeiten vergibt die Gemeinde lt. Vorschlag des technischen Ausschusses an die Firma Klausner Markus.*

**Abstimmung: einstimmiger Beschluss**

## **5. Aufstellung von holzverkleideten Containern auf Gp. 443/4 für den Betrieb des Wildstättliftes - Beschlussfassung;**

Bgm. Franz Schmadl berichtet von der Situation bzgl. des Liftes. Auf Grund eines Schreibens vom Sportverein wurde der Gemeinderat aufgefordert in Sachen Lift aktiv zu werden. In der Bauausschusssitzung vom 1.9.2014 wurde mit Geschäftsführer Gerhard Folie über das Projekt Wildstättlift gesprochen. Dabei wurde auch von GR und Betriebsleiter Johann Geißler festgestellt, dass das im Sportverein und Liftgremium ausgearbeitete Planungsprojekt (Kosten ca. € 770.000,--) von Ing. Brunner Wolfgang eindeutig zu kostspielig ist.

So wurde der zweite Vorschlag von Geschäftsführer Gerhard Folie, mit einer Aufstellung von holzverkleideten Containern aufgegriffen, weil diese Lösung wesentlich günstiger ist und mit 50% gefördert werden kann.

Es wurde daher vereinbart, dass Bgm. Franz Schmadl, Vzbgm. Josef Steinlechner und GR Johann Geißler ein Gespräch mit dem Grundbesitzer Ranacher Ludwig und seiner Frau Annemarie für eine Grundinanspruchnahme in Form eines Pachtverhältnisses für die Aufstellung von holzverkleideten Containern führen.

GR Geißler Johann entschuldigte sich kurzfristig für das Gespräch mit der Begründung, dass er von der Alm wegen diverser Arbeiten nicht wegkomme.

In einem sehr positiven Gespräch zwischen Bgm. Franz Schmadl, Vzbgm. Josef Steinlechner, Grundbesitzer Ludwig Ranacher und seiner Frau Annemarie Ranacher wurde mündlich ein Pachtzins vereinbart.

Darauffolgend wurde eine Zustimmungserklärung aufgesetzt, um die notwendigen Bauverfahren einleiten zu können, damit das Containerprojekt noch für die heurige Liftsaison realisiert werden kann.

Die Familie Ranacher ließ diese Zustimmungserklärung von der Landwirtschaftskammer überprüfen und auf Nachfrage durch Bgm. Franz Schmadl wurde mitgeteilt, dass eine Zustimmungserklärung zu wenig sei, um ein Bauverfahren einzuleiten. Ein Pachtvertrag ist daher zwingend notwendig. Da die Landeslandwirtschaftskammer einen Termin dafür erst am 17.11.2014 vorschlagen konnte, wurde der Vorentwurf eines Pachtvertrages von Rechtsanwalt Dr. Sarg aufgesetzt.

Frau Ranacher will diesen ebenfalls überprüfen lassen und glaubt nicht, dass dieser ihren Anforderungen entspricht. Bgm. Franz Schmadl teilt mit, dass Herr Dr. Sarg ein Jurist ist und aus seiner Sicht imstande ist einen entsprechenden Pachtvertrag aufzusetzen.

GV Egger Walter sagt, dass vom Bürgermeister und Vizebürgermeister vieles im Alleingang gemacht wird.

Bgm Franz Schmadl verliest das Schreiben des Sportvereines vom 22.9.2014, indem es sehr wichtig für sie ist, dass der Liftbetrieb aufrecht erhalten bleibt um die verschiedenen Rennen veranstalten zu können.

GR Schafferer Irmgard hat eine Powerpointpräsentation für den Lift vorbereitet. Der Lift ist seit 1976 in Betrieb. Die Kosten belaufen sich auf ca. 20.000,-- € jährlich auch ohne Betrieb.

Kosten der 5 Container wären ca. 80.000,-- €, davon 50% Förderung vom Land.

Der K-Wert eines Containers ist sehr gut im Winter. Ein WC Container ist wichtig für den Liftbetrieb.

Mit einem Pachtvertrag wäre der Liftbetrieb für die nächsten 15 Jahre gesichert.

GR Siegfried Steinlechner will festhalten, dass auch ein Parkplatz realisiert werden müsse.

GR Haag Barbara meint, ein Liftbetrieb ohne Beschneigung ist keine Lösung.

Vzbgm. Josef Steinlechner berichtet, dass die Kosten der Beschneigung von 50.000,-- € jährlich und der jährliche Betrieb 20.000,-- € sehr schwer finanzierbar sind. Der Liftbetrieb ist vom Naturschnee abhängig.

Für den Lift ist heuer wieder die Überprüfung fällig (alle 5 Jahre).  
Man wird vorerst abwarten, bis der Bauausschuss den Auftrag für die Weiterbearbeitung des Liftprojektes erhält.

## **6. Antrag auf Bildung der Straßeninteressentschaft Unterwildstätt - Beschlussfassung;**

Für den Wegbau Unterwildstätt ist die Bildung einer Straßeninteressentschaft notwendig. Obmann ist Wilbur Videgard. Inzwischen wurden alle Unterschriften für die Straßeninteressentschaft eingeholt und es kann eine Straßeninteressentschaft gegründet werden. Damit ist ein wichtiger Punkt für die Einleitung des Straßenbaues erreicht.

### **Beschlusstext:**

*Der Gemeinderat beschließt dem Antrag auf Bildung der Straßeninteressentschaft Unterwildstätt stattzugeben.*

**Abstimmung: Einstimmiger Beschluss**

## **7. Sanierung und Ausbau der Straße Unterwildstätt - Beschlussfassung;**

Die Finanzierung dieses Straßenbauvorhabens, welches als Hoferschließung beantragt wurde ist durch Fördermittel aus dem ländlichen Raum gut aufgestellt. Der Interessentenanteil ist auf Grund der schwierigen Vorgeschichte von der Gemeinde zu übernehmen. Nach dem Bau geht die Straße ins öffentliche Gut über. Für den letzten Straßenabschnitt, Zufahrt Hafner (ca. 7 m) wird mit Hilfe eines Rechtsanwaltes eine Servitut Lösung ausgearbeitet. Der Beschluss für den Bau der Unterwildstättstraße ist lt. Bgm. Franz Schmadl für die Anrainer ein wichtiges Signal.

### **Beschlusstext:**

*Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Straße Unterwildstätt im Rahmen einer Hoferschließung laut vorliegendem Einreichprojekt. Der Interessentenanteil von 15% (§ 22 TSTRG) wird von der Gemeinde übernommen.*

**Abstimmung: Einstimmiger Beschluss**

## **8. Sanierung „Michlbachbrücke“ – Errichtung einer Rohrfurt -- Beschlussfassung;**

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass für die Querung Michlbach eine neue Brücke (Kosten ca. 200.000 €) nicht finanzierbar ist. Die Gemeinde hat aber dringenden Handlungsbedarf, weil die Brücke nur mehr für höchstens 12 t zulässig ist und seit Jahren unterstellt ist. Es besteht Gefahr in Verzug!

Ing. Brunner Wolfgang war Vorort, weil in diesem Bereich die Wasserleitung der Marktgemeinde Wattens betroffen ist.

### **Beschlusstext:**

***Der Gemeinderat beschließt bei der Forststraße Heuweg die Errichtung einer Rohrfurt im Bereich Michlbach laut vorliegendem Ausführungsprojekt.***

***Abstimmung: Einstimmiger Beschluss***

## **9. Vorbereitungsarbeiten – Schulhausumbau – Beschlussfassung;**

Bgm. Franz Schmadl sagt, dass um die Bedarfszuweisungen angesucht wurde. Für den Umbau des Schulgebäudes muss eine Vorstudie gemacht werden. Es gab bereits ein Gespräch mit Bezirksschulinspektorin Fr. Mag. Gasser.

Vzbgm. Josef Steinlechner berichtet, dass bereits viele Gespräche geführt wurden, wie die Umbauarbeiten ausschauen sollten. Der alte Teil der Schule soll unbedingt erhalten bleiben. Am 16.10.2014 ist ein Termin mit der Dorferneuerung.

Es muss eine Umfangsbeschreibung bzw. eine Vorstudie erstellt werden.

In der Vorstudie wird die Finanzierung ausgearbeitet, wieviel Fördermittel zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder der Bürgermeisterliste verweisen auf den Beschluss bei der letzten Sitzung, dass nicht nur der Schulhausumbau, sondern auch der Umbau des Feuerwehrhauses miteinbezogen werden soll.

Bei der Gesamtplanung ist auch das Feuerwehrhaus dabei. Es ist der Umbau des Schulhauses vorgesehen, sowie die Aufstockung der Turnhalle. Das Musikprobelokal wird bei der Aufstockung berücksichtigt und es gäbe noch die Möglichkeit eines Veranstaltungsraumes. Das gesamte Feuerwehrhaus stünde dann der Feuerwehr zur Verfügung. Beim alten Plan fehlen auch die Räumlichkeiten für die neu gegründete Jugendfeuerwehr.

GR Siegfried Steinlechner möchte, dass beide Projekte gleichrangig behandelt werden.

Beim Gesamtprojekt wird von einer Summe von 2.600.000,-- € gesprochen. Es ist die Frage ob sich die Gemeinde diese Kosten leisten kann.

Für die Ausarbeitung der Vorstudie wird für jedes Projekt 1.500,-- € beschlossen.

### **Beschlusstext:**

***Der Gemeinderat beschließt, 1.500,-- € für die laufenden Vorbereitungsarbeiten Schulhausumbau und 1.500,-- € für die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau Feuerwehrhaus und Musikprobelokal.***

***Abstimmung: Einstimmiger Beschluss***

## 10. Subventionsansuchen;

Bgm. Franz Schmadl verliest das Ansuchen der Musikkapelle Wattenberg um Erhöhung für den Kapellmeister. Das Ansuchen wird an den Kulturausschuss weitergegeben. Man wird auch die Vereinssubventionen besprechen und das Ansuchen vom Elternverein.

Der Brunnen vor dem Schulhaus wurde vom Holzschnitzer André kostenlos hergestellt, es soll dafür an die Kinderkrebshilfe eine Spende von € 200,-- überwiesen werden, wie bereits im Kulturausschuss besprochen.

Für das Ansuchen vom Verein für Obdachlose ist der Vorschlag € 25,--.

### Beschlusstext:

*Der Gemeinderat beschließt für die Kinderkrebshilfe eine Spende von € 200,-- und für den Verein für Obdachlose eine Spende von € 25,--.*

**Abstimmung: Einstimmiger Beschluss**

## 11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bgm. Franz Schmadl fragt GR Geißler Johann, ob das Granulat beim Sportplatz ausgetauscht wurde. Er wird sich darüber informieren.

b) Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass der Forstweg zur Erdbebenstation saniert wurde. Er hat bei der Landeswarnzentrale um Unterstützung für die Sanierung angefragt und es wurden der Gemeinde Wattenberg € 6.000,--(einmalige Investitionskosten) zugesagt. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Weg gefräst und pombiert wird.

Bgm. Franz Schmadl schlägt vor, von Ing. Marcel Innerkofler einen Bericht über die Erdbebenmessstelle verfassen zu lassen und diesen im Gemeindeblatt zu veröffentlichen.

GR Schafferer Irmgard präsentiert auch zu diesem Projekt einige Fotos.

c) Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass auf Anfrage der Feuerwehr (Risse beim Taxerbassin), die Feuerwehrebassins kontrolliert wurden. Dabei wurde festgestellt, dass fast überall der Einlauf nicht richtig funktionierte. Diese wurden vom Gemeindearbeiter freigemacht und damit sind die Saugstellen alle wieder funktionstüchtig.

Der Taxer Bassin hat einen Riss, aber auf Grund der guten Wasserführung des Baches ist für einen eventuellen Löscheinsatz genügend Wasser vorhanden und somit eine Sanierung des Risses derzeit nicht notwendig.

In Zukunft werden die Bassins vom Gemeindearbeiter Prem Richard im Frühjahr und Herbst jährlich kontrolliert.

GV Egger Walter sagt, er hat das Problem an den Bürgermeister weitergeleitet.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, man wird den Taxerbassin weiter beobachten und sollte der Wasseraustritt mehr werden, wird er saniert werden.

d) Der Weitwanderweg ist wieder begehbar. Es wurden Brücken erneuert und der Gehweg freigemacht. An der Beschilderung und weiteren Verbesserungen des Weitwanderweges wird noch gearbeitet.

GR Schafferer Irmgard hat eine Präsentation ausgearbeitet.

Der Alpenverein wird noch von der Lizumer Hütte bis zum Geir, wegen der Beschilderung nachschauen.

GR Geißler Johann sagt, die Brücken beim Weitwanderweg wurden von Pittl Albin sehr gut gemacht.

e) GR Geißler Johann fragt an, ob man nicht an einen Konzept für Straßennamen und Ortsteilbezeichnungen im Laufe des Jahres 2015 arbeiten soll. Bereits alle Berggemeinden haben schon Straßenbezeichnungen.

f) GR Geißler Johann sagt, ob im Kulturausschuss eine Jugendförderung ausgearbeitet werden könnte. Bezahlung von Teilbeträgen z.B. bei Musikausbildungen bzw. Sportaktivitäten (u.a. das Freizeitticket) für Kinder und Jugendliche.

g) GV Egger Walter fragt an, ob genügend Schneestangen für den ganzen Berg mit Rücklichter für den Winterdienst 2014/2015 vorhanden sind. Man muss auch noch die Kanaldeckel abfahren.

h) GR Steinlechner Siegfried fragt bezüglich des Standes vom Raumordnungskonzept an. Vor der öffentlichen Sitzung wird es lt. Bgm. Franz Schmadl noch eine Besprechung im Gemeinderat geben. Voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen.

h) Vzbgm. Steinlechner Josef übergibt den Entwurf für das Feuerwehrhaus und der Schule an die Gemeinderäte. Es ist aber nur ein Entwurf, kein gefertigter Plan.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:  
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:  
Schmadl Franz